



Familienberatung Rath

Jahresbericht 2023

Caritas Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rath

Rather Kreuzweg 43 • 40472 Düsseldorf • Telefon (0211) 51 62 97 78

E-Mail: erziehungsberatung-rath@caritas-duesseldorf.de

Herausgeber

Caritasverband Düsseldorf e.V.

Verantwortlich

Marita Willwer
Referatsleitung Soziale Dienste

Autor:innen

Kerstin Härtel
und das Team der EB-Rath

Stand: Mai 2024/5-2024/Auflage 20



INHALTSVERZEICHNIS

1. ORGANISATIONSSTRUKTUR	3
1.1 Zum Caritasverband Düsseldorf e.V.	3
1.2 Gesetzliche Grundlagen unserer Arbeit	3
1.3 Die Caritas Familienberatung Rath im System.....	3
1.4 Das Team der Caritas Familienberatung Rath	4
2. DARSTELLUNG UNSERER ARBEIT	5
2.1 Übersicht über unser Angebot.....	5
2.2 Wir als Teil eines großen Netzwerkes	6
2.3 Kooperationen mit Familienzentren	7
2.4 Kooperationen mit Schulen	8
3. EINBLICKE IN SPEZIFISCHE ARBEITSFELDER	9
3.1 Angebote für Familien mit Fluchterfahrung – „Kleiner Bär auf großer Reise“	9
3.2 „Rückenwind“ – Hilfen für Familien mit psychischer Belastung	10
3.3 Prävention und Beratung im Themenfeld sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.....	12
4. QUALITÄTSSICHERUNG	14
5. UNSERE ARBEIT IN ZAHLEN	15
6. RESÜMEE UND AUSBLICK	17

1. Organisationsstruktur

1.1 Zum Caritasverband Düsseldorf e.V.

Gemeinsam für Menschen: Als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche und ältester in Düsseldorf setzt sich der Caritasverband Düsseldorf e.V. mit 1.653 hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und gemeinsam mit rund 2.000 ehrenamtlich Aktiven in vielfältiger Weise für soziale Gerechtigkeit und Teilhabe in der Stadt ein. Dabei stehen die 120 unterschiedlichen Hilfs- und Beratungsangebote sowie soziale Dienstleistungen u.a. für Kinder, Jugendliche und Familien, Senior:innen und für Menschen mit besonderen Belastungen an mehr als 90 Standorten in Düsseldorf jedem Menschen kostenfrei offen – unabhängig von Nationalität, Geschlecht, sexueller Identität, Konfession oder dem sozialem Status.

1.2 Gesetzliche Grundlagen unserer Arbeit

Die Caritas Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rath ist eine Einrichtung der Jugendhilfe in der Trägerschaft des Caritasverbandes Düsseldorf. Sie arbeitet auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes nach SGB VIII und wird finanziert aus kirchlichen, kommunalen und Landesmitteln.

1.3 Die Caritas Familienberatung Rath im System

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rath gehört zum Fachbereich Kinder Jugend Familie als Teil des Referates Soziale Dienste im Caritasverband Düsseldorf e.V.. Sie ist eine von drei Erziehungs- und Familienberatungsstellen, die trägerintern fachlich zusammenarbeiten.

Ein besonderes Merkmal ist die Integration der Beratungsstelle im „Rather Familienzentrum“. Dieses ist ein sozialräumliches Zentrum in gemeinsamer katholischer Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Franziskus-Xaverius, dem SKFM, der ASG Familienbildung und dem Caritasverband Düsseldorf e.V..

Das „Rather Familienzentrum“ unterstützt Familien und Einzelpersonen mit seinem reichhaltigen Angebot in vielfältiger Form und bietet die Möglichkeit für Kontakt und Rat(h). Düsseldorf Rath gilt als kinderreicher Stadtteil. Hier leben viele Menschen, die von unterschiedlichen Kulturen geprägt werden. Es handelt sich um einen Stadtteil mit hohem sozialem Handlungsbedarf.



1.4 Das Team der Caritas Familienberatung Rath



Wir sind weitergebildet in:

- Systemischer Beratung und Therapie
- Entwicklungspsychologischer Beratung
- Marte-Meo
- Hypnotherapie
- Mediation
- Psychodrama
- Kinderpsychodrama
- Kreativer Kindertherapie
- Traumaspezifischer Beratung & Therapie
- Paartherapie

Leitung	Kerstin Härtel (seit 01.10.2023)	Diplom Sozialpädagogin
	Birgit Langer (bis 31.03.2023)	Diplom Sozialarbeiterin
Verwaltung	Marion George	Verwaltungsfachkraft
Beratung	Christiane Ringleb	Diplom Sozialwissenschaftlerin
	Christine Spittler	Psychologin M. Sc.
	Christina Pucks	Diplom Pädagogin
	Andreas Nicolai-Steinhoff	Diplom Sozialarbeiter
	Vera Schlensker (bis 30.11.2023)	Diplom Psychologin
Bianca Malchin (seit 01.02.2023)	Diplom Sozialarbeiterin	

2. Darstellung unserer Arbeit

2.1 Übersicht über unser Angebot

Erziehungs- und Familienberatung kann von Familien, Eltern, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sowie von Angehörigen und weiteren Bezugspersonen in Anspruch genommen werden. Auch pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe können das Beratungsangebot nutzen. In unserer Einrichtung finden Ratsuchende zu ihren individuellen Fragestellungen und Problembeschreibungen Unterstützung. Beratung kann dazu beitragen, Ressourcen zu (re-)aktivieren und neue Handlungsperspektiven zu entwickeln. Unser Ziel ist es, Kinder, Eltern und Familien zu stärken. Unsere Beratung ist kostenfrei und vertraulich. Bei Bedarf ziehen wir Sprach- und Kulturmittler:innen hinzu.

Unsere Leistungen:

- Erziehungsberatung
- Psychologische und psychosoziale Diagnostik
- Familienberatung und -therapie
- Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche
- Beratung in Fragen zu Trennung und Scheidung
- Information, Beratung und fachliche Hilfen für Fachkräfte der Jugendhilfe
- Sprechstunden und Beratung vor Ort in kooperierenden Einrichtungen und auf Anfrage in weiteren Institutionen
- Onlineberatung per Mail oder Video

Besondere Angebote:

- Spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt
- Beratung in Fragen des Kindesschutzes
- Beratung und Unterstützung für psychisch belastete Eltern und deren Kinder
- Beratung und Unterstützung für Familien mit Fluchthintergrund
- Stabilisierungsangebot für Familien mit Traumabelastung
- Beratung von hochverletzten getrennten Eltern
- Videogestützte Beratung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern
- Fallberatung für Fachkräfte aus OGS und Schulsozialarbeit
- Tiergestütztes Arbeiten mit Hund



2.2 Wir als Teil eines großen Netzwerkes

Im Rahmen unserer sozialräumlichen Orientierung besteht ein großer Schwerpunkt unserer Arbeit darin, Menschen dort Angebote zu machen, wo sie ihren Lebensalltag verbringen. Seit Oktober 2016 sind wir Teil des „Rather Familienzentrums“, welches gemeinsam Stadtteilarbeit gestaltet und ein vielfältiges Angebot für alle Menschen vor Ort vorhält.

In den letzten Jahren wurde kontinuierlich ein stadtteilbezogenes Netzwerk aufgebaut und gepflegt, von dem Familien sich auch in schwierigen Situationen getragen fühlen können. Dieses Netzwerk bietet auch Fachkräften die Möglichkeit des Austausches und der gemeinsamen und gegenseitigen fachlichen Zurüstung.

Selbstverständlich steht unser Hilfsangebot ebenso allen Personen außerhalb von Düsseldorf Rath offen und es wird auch gern über die Grenzen Düsseldorfs hinaus in Anspruch genommen.

Schwerpunkte unserer Netzwerkarbeit:

- Frühe Hilfen
- Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern
- Hilfen für Familien mit Fluchthintergrund
- spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt
- Hilfen im Rahmen von Kinderschutz
- Kooperationen mit Familienzentren und Schulen



Kooperationspartner:innen der EB Rath:

- Rather Familienzentrum
 - Kirchengemeinde & FZ Herner Straße
 - Caritas & SKFM Stadtteilarbeit
 - Caritas Integrationsagentur
 - ASG Familienbildung
- Familienzentren & Kindertagesstätten
- Grund- und weiterführende Schulen
- Jugendamt / Bezirkssozialdienst
- Kinder- & Jugendpsychotherapeut:innen
- Psychiatrische Kliniken
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Kinderärzt:innen
- Frühförderzentrum Düsseldorf Nord
- SPZ & KNZ
- Frauenärzt:innen
- Hebammen
- Suchtberatung
- i-Punkt Arbeit
- SKFM Schuldnerberatung
- Flüchtlingsunterkünfte

2.3 Kooperationen mit Familienzentren

Im Jahr 2023 hatten wir feste Kooperationen mit 8 Familienzentren und haben darüber hinaus fallbezogen mit weiteren Kindertagesstätten zusammengearbeitet.

Unsere Kooperationsleistungen:

Fallbezogene Leistungen

- offene und terminierte Sprechstunden für Eltern
- Fachkräfteberatung
- Teamberatung
- Verhaltensbeobachtung von Kindern in der Gruppe
- Entwicklungspsychologische Beratung
- Beratung in Fragen des Kinderschutzes

Fallübergreifende Leistungen

- Thematische Veranstaltungen für Eltern und Fachkräfte
- Mitwirkung bei konzeptionellen Fragestellungen
- Mitwirkung an Einrichtungsfesten
- Mitwirkung in sozialräumlichen Kooperationstreffen des FZs

Unsere Kooperationseinrichtungen:



- Städtisches Familienzentrum Rath
 - Kindertagesstätte Dülmener Weg
 - Kindertagesstätte St. Franziskus Straße
- Katholisches Familienzentrum Herner Straße
- Fröbel-Kindergarten Westfalenstraße
- Städtisches Familienzentrum Hülsmeierstraße
- Städtisches Familienzentrum Scheffelstraße
- Städtisches Familienzentrum Eulerstraße
- Katholisches Familienzentrum Papst Johannes
 - Montessori-Kindertagesstätte Heilige Familie
 - Kindertagesstätte St. Maria Königin
- Katholisches Familienzentrum Angerland / Kaiserswerth
 - Kindertagesstätte St. Agnes
 - Kindertagesstätte St. Lambertus
 - Kindertagesstätte St. Remigius
 - Kindertagesstätte St. Suitbertus

2.4 Kooperationen mit Schulen

Im Jahr 2023 haben wir erfolgreich mit 15 Schulen zusammengearbeitet.

Unsere Kooperationsleistungen:

Fallbezogene Leistungen

- Gemeinsame Elterngespräche mit Fachkräften aus der Schule
- Fachkräfteberatung
- Teamberatung

Fallübergreifende Leistungen

- Thematische Veranstaltungen für Eltern und Fachkräfte
- Arbeitskreis für Schulsozialarbeiter:innen mit der Möglichkeit der anonymen Fallbesprechung
- Arbeitskreis für Mitarbeiter:innen der OGS mit der Möglichkeit der anonymen Fallbesprechung
- Mitwirkung in konzeptionellen Fragestellungen

Unsere Kooperationseinrichtungen:



- Elsa-Brandström-Schule
- Gemeinschaftsgrundschule Krahenburgstraße
- Gemeinschaftsgrundschule Max-Halbe-Straße
- Gemeinschaftsgrundschule Unterrath
- Gemeinschaftsgrundschule Wrangelstraße
- Joachim-Neander-Schule
- Kartause-Hain-Grundschule
- Katholische Grundschule Rather Kreuzweg
- St.-Bruno-Schule
- St.-Franziskus-Schule
- Erzbischöfliches Suibertus Gymnasium
- Friedrich-Rückert-Gymnasium
- Wilhelm-Ferdinand-Schüler-Tagesschule
- Albert-Einstein-Gymnasium
- Marie-Curie-Gymnasium

3. Einblicke in spezifische Arbeitsfelder

3.1 Angebote für Familien mit Fluchterfahrung – „Kleiner Bär auf großer Reise“

Auch im Jahr 2023 hielten wir für Menschen mit Fluchterfahrungen unser umfangreiches Beratungsangebot bereit. Es umfasst die Bereiche psychosoziale Beratung, therapeutische Unterstützung von Familien, Kindern & Jugendlichen, Fachkräfteberatung, niederschwellige Angebote in Flüchtlingsunterkünften mit Beratung vor Ort, Netzwerkarbeit und Beratung von Familien mit sekundärer Kriegsbelastung.

Unser in den letzten Jahren sehr erfolgreich durchgeführtes Projekt „**Kleiner Bär auf großer Reise**“ - ein Stabilisierungsangebot für geflüchtete Familien mit Traumabelastung - lief im Jahr 2023 aus. Um dieses wertvolle Angebot dauerhaft zu erhalten, wurde es von uns modifiziert und konzeptionell für Familien mit Gewalterfahrung oder Interaktionsstörungen in der Eltern-Kind-Bindung ausgerichtet. Wir freuen uns über erste gelungene Umsetzungen in der praktischen Arbeit mit Familien.

Unser Konzept wurde inspiriert von „Evidence Based Trauma Stabilization Trainings“, entwickelt von Stephan Flegelskamp aus dem Szene Institut Köln zusammen mit anderen europäischen Therapeut:innen und Wissenschaftler:innen. Von den Grundideen dieses Projekts getragen, entwickelten wir ein individual-



therapeutisches Angebot für Familien mit dem Ziel, die Eltern-Kind-Interaktion zu fördern, die Selbstwirksamkeit der Eltern zu unterstützen, das Bindungssystem des Kindes zu beruhigen

und eine Stärkung seiner Explorationsfähigkeit zu erreichen. Dabei arbeiten wir mit Methoden aus der Traumapädagogik / -therapie, dem Kinderpsychodrama und der systemischen Therapie.



3.2 „Rückenwind“ – Hilfen für Familien mit psychischer Belastung

Im Rahmen unseres Projektes „Rückenwind“ boten wir im Jahre 2023 Unterstützung für Familien mit psychischer Belastung an. Zu den seit 2017 bewährten Angeboten gehörten die Kindergruppe „Löwenkids“, die Elterngruppe „Löwenstark“ sowie Einzelberatungen. Ende 2023 ist die Finanzierung von „Rückenwind“ ausgelaufen. Wir blicken stolz zurück auf 6 erfolgreiche Jahre Projektarbeit!



Die wöchentliche **Elterngruppe „Löwenstark“**, eine therapeutisch geleitete Gruppe für psychisch erkrankte oder stark belastete Eltern, wurde von den Klient:innen gut angenommen und wir erhielten die einstimmige Rückmeldung, dass sie diese als ein sehr wertvolles Angebot für sich wahrgenommen haben. Einige Elternteile konnten die Gruppe vorzeitig erfolgreich verlassen, da sie soweit stabil waren, um wieder einer regelmäßigen Tätigkeit nachzugehen.

Die Gruppe war angelehnt an das Konzept von Prof. Dr. Albert Lenz: „Ressourcen der Eltern stärken – ein Gruppenprogramm für psychisch kranke und suchtkranke Eltern“. Ziel der Gruppe war u.a. eine Stärkung der Resilienz sowie eine Unterstützung für den Alltag mit Kindern. Die Eltern bekamen die Möglichkeit, schwierige Alltagssituationen zu besprechen und mit Hilfe von Mentalisierung eine neue Sichtweise auf die Situation zu bekommen. Außerdem wurden die Wahrnehmung von Gefühlen und der Umgang mit Stress geübt.

Der letzte Durchlauf der **Kindergruppe „Löwenkids“** startete bereits im September des Vorjahres und endete kurz vor den Sommerferien 2023. Löwenkids war ein Angebot für Kinder im Grundschulalter, mit mindestens einem psychisch erkrankten Elternteil. Eines der Ziele war es, die psychische Widerstandskraft der Kinder zu stärken, um den Herausforderungen des Alltags besser gewachsen zu sein. Inhaltlich geschah dies durch eine Aufklärung über die Erkrankung der Eltern (Enttabuisierung) sowie die Beschäftigung mit den eigenen Gefühlen. Viele Kinder psychisch kranker Eltern haben Probleme, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und zu benennen. Durch Übung kann diese Fähigkeit verbessert werden. Dies geschah in der Gruppe spielerisch in Form von Pantomimen- und Rollenspielen oder auch





durch ein gemeinsames Brainstorming. Unterstützend wirkte hier auch der Therapiebegleithund Balou. Durch den authentischen Ausdruck seiner Gefühle half er den Kindern beim Wahrnehmen und Deuten von Emotionen. Das Streicheln von Tieren mit Fell setzt außerdem das Bindungshormon Oxytocin frei, was die Kinder beruhigt und sie sich wohlfühlen lässt. Balous Anwesenheit wirkte wie ein „Eisbrecher“ und verhalf der Gruppe zu einem offenen Austausch.

Im Juni unternahm die Gruppe einen Ausflug zum „Tina-Hof“ – ein Lebenshof für Tiere. Hier durften die Kinder Futterketten basteln und den Ziegen und Schafen geben. Eine kleine Vorführung der Ponys rundete das Event ab.

In der letzten Stunde wurden die Kinder zum Abschluss auf einen Thron gesetzt und bekamen eine Würdigung von jedem Gruppenmitglied. Hier durfte Balou natürlich auch nicht fehlen.

Auch **Einzelberatungen** fanden im Jahr 2023 wieder statt. Dieses Angebot nahmen hauptsächlich Elternteile wahr, denen es nicht möglich war zur Gruppe zu kommen oder die von einem Einzelkontakt stärker profitierten. Häufig wurde hier videogestützt mit den Methoden von Marte Meo bzw. EPB – Entwicklungspsychologischer Beratung gearbeitet, welches sich als eine besonders wirksame Methode für psychisch kranke Eltern erwiesen hat. Dieses Angebot der Beratung für psychisch belastete Eltern besteht auch weiterhin in unserer Beratungsstelle über das Projekt „Rückenwind“ hinaus.

3.3 Prävention und Beratung im Themenfeld sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Das Angebot der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, in Nordrhein-Westfalen neu geschaffen als Reaktion auf die bekannt gewordenen Missbrauchsfälle in u.a. Lügde, Münster und Bergisch Gladbach, soll der besseren Unterstützung von Betroffenen und deren Bezugspersonen sowie der Umsetzung präventiver Angebote und des Ausbaus von Netzwerkstrukturen dienen. Der Caritasverband Düsseldorf e.V. ist einer von 6 Trägern in Düsseldorf, die die spezialisierte Beratung mit einem Stellenumfang von 19,5 Stunden anbieten. Seit Februar 2023 ist die Stelle nun besetzt und in der Caritas Familienberatung Rath angesiedelt.

Das Angebot richtet sich an:

- Kinder, Jugendliche & junge Erwachsene
 - mit Fragen zum Thema sexualisierte Gewalt
 - die sexualisierte Gewalt erlebt haben
- unterstützende Bezugspersonen von Betroffenen sexualisierter Gewalt
- Familien mit sexuell übergriffigen Geschwisterkindern
- Menschen, die im Rahmen ihrer Arbeit oder ehrenamtlichen Engagements mit sexualisierter Gewalt konfrontiert sind
- Fachkräfte anderer Institutionen

Das Angebot beinhaltet:

- Beratung, Unterstützung und Begleitung von Betroffenen sowie ihren unterstützenden Bezugspersonen
- anonyme fallbezogene Fachkräfteberatung
- Fachberatung
- Präventionsangebote wie z.B. bedarfsgenaue Fortbildungen für Kitas & Schulen
- Verleih von Präventionsmaterial

Im ersten Jahr der neuen Stelle stand vor allem die Kooperation und Netzwerkarbeit mit anderen Institutionen im Vordergrund. Der Arbeitskreis auf Stadtteilebene, bestehend aus den Fachkräften der Düsseldorfer Träger, nutzte die regelmäßigen Treffen unter anderem dazu, bei Institutionen wie der Kinderschutzambulanz, dem Childhood-Haus, der Schulpsychologie sowie dem KK12 der Polizei vorstellig zu werden und das Angebot der Fachstellen darzulegen. Künftig wird es darum gehen, wie sich die Stellen bestmöglich ergänzen und konstruktiv zusammenarbeiten können. Eine Zukunftsidee ist beispielsweise ein gemeinsam organisierter Fachtag.

Neben der Gremienarbeit haben wir teilgenommen an den Fachtagen der in 2020 eingerichteten Landesfachstelle Prävention sexualisierter Gewalt (PsG.nrw), die in 2023 zweimal stattfanden, sowie an der Basisfortbildung „Neu in der Beratung zu sexualisierter Gewalt“, die aus drei Modulen à drei Tagen und einem Reflexionstag bestand.

Bereits in 2023 zeigten sich die Nachfrage und der Bedarf an spezialisierter Beratung sowohl mit Betroffenen als auch mit Fachkräften. Unser mit Fach-, Kinder- & Jugendbüchern, Arbeitsmaterialien, Medien und Puppen gefüllter Präventionskoffer wurde bereits mehrfach inhaltlich vorgestellt und von Fachkräften ausgeliehen.



Für 2024 ist ein kontinuierlicher Anstieg an Beratungsfällen, auch auf Grund guter Vernetzung mit anderen Institutionen, zu erwarten. Zudem werden wir uns im nächsten Jahr der Fertigstellung unseres Öffentlichkeitsmaterials widmen. Mit Flyern, Aufklebern, etc. wird noch wirksamere Öffentlichkeitsarbeit möglich werden, sodass das vielschichtige Angebot mehr Menschen erreichen kann.

4. Qualitätssicherung

Der Caritasverband Düsseldorf e.V. stellt die Qualität seiner Leistungen für seine Kund:innen, Klient:innen, Mitarbeiter:innen und Partner:innen durch ein zertifiziertes Qualitäts- und Arbeitsschutzmanagementsystem sicher. Er ist zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001:2015 und MAAS-BGW und anerkannter Bildungsträger gemäß AZAV.

Die Qualität und Weiterentwicklung des fachlichen Arbeitens unserer Erziehungsberatungsstelle wird gesichert durch wöchentliche Intervision im multidisziplinär besetzten Team, interne Arbeitskreise, regelmäßige Supervision und Fort- & Weiterbildung. Weitere zentrale Bausteine sind turnusmäßige Klient:innenbefragungen, umfassende Berichtswesen und Qualitätsdialoge mit dem Jugendamt der Stadt Düsseldorf und unseren Kooperationspartner:innen.

Fortbildungen unserer Berater:innen im Jahr 2023:

- Systemisch Trauma orientierte Paartherapie
- Gewaltfreie Kommunikation
- Primärtherapie
- Basiswissen Kinderschutz
- Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
- ACT Akzeptanz- & Commitmenttherapie
- EFT Emotionsfokussierte Therapie
- Tiergestützte Interaktion

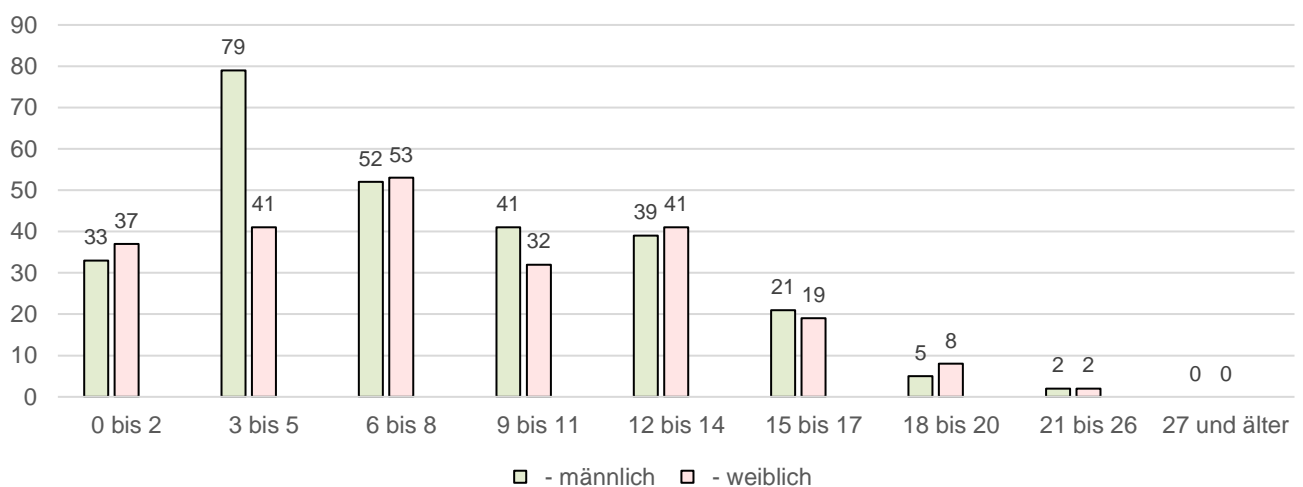
Interne Arbeitskreise im Jahr 2023:

- Arbeitskreis Kindertherapie
- Arbeitskreis Inklusion
- Arbeitskreis Medienpädagogik
- Arbeitskreis Trennung / Scheidung
- Arbeitskreis Hilfen für Familien mit Fluchterfahrung
- Fachteam Kinderschutz
- Caritas Kompetenzzentrum – Hilfen für Kinder psychisch- & suchtblasteter Eltern
- Fachaustausch der Caritas Erziehungsberatungsstellen (Themen / Methoden / Intervision)
- MAG – Austausch der Beratungsstellenmitarbeiter:innen auf Diözesanebene

5. Unsere Arbeit in Zahlen

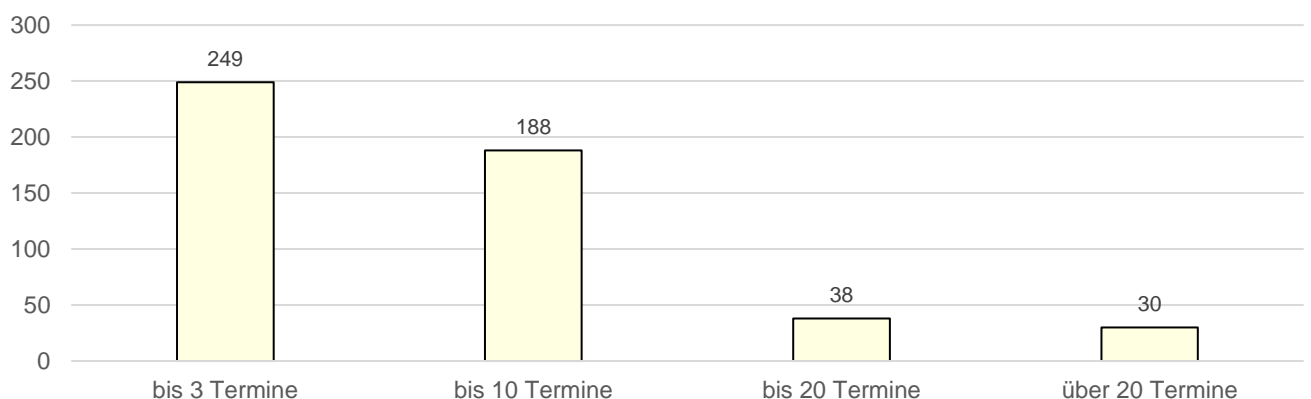
In 2023 haben wir insgesamt 505 Beratungsprozesse für Kinder und Jugendliche durchgeführt, darunter 317 Neuaufnahmen, 4 Wiederaufnahmen und 184 Fälle aus dem Vorjahr. 291 Prozesse konnten wir im selben Jahr abschließen.

Alter & Geschlecht der jungen Menschen, derentwegen beraten wurde



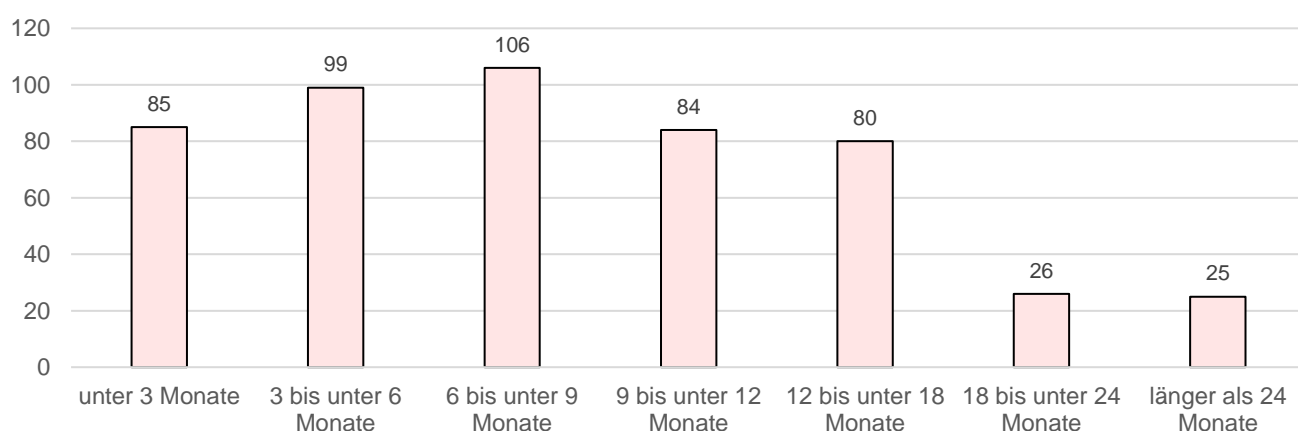
70 % der Familien konnten wir innerhalb von 14 Tagen ein Erstgespräch anbieten, bei 20 % der Anfragenden betrug die Wartezeit bis zu 4 Wochen, 10 % der Ratsuchenden warteten länger als 1 Monat auf ihren ersten Termin.

Anzahl der Beratungstermine im Fall



In fast jeder dritten Anfrage haben wir zum Thema Trennung / Scheidung beraten. Mit unseren zielgruppenspezifischen Angeboten konnten 42 Familien mit Fluchthintergrund und 32 Familien mit psychischer Belastung unterstützen. In 7 Fällen haben wir im Rahmen des Kinderschutzes gearbeitet, in weiteren 13 Fällen konnten wir spezialisiert zum Thema sexualisierte Gewalt beraten.

Beratungsdauer



Neben der Tätigkeit in unserer Beratungsstelle haben wir im letzten Jahr 104 Sprechstunden in anderen Institutionen angeboten. Zudem fanden 27 anonyme fallbezogene Fachkräfteberatungen und 108 Termine für fallübergreifende fachliche Unterstützung statt. In 2 Familienzentren konnten wir unsere mehrtägige Fortbildung für Erzieher:innen zum Thema „Kinderpsychodrama“ anbieten, des Weiteren haben wir 43 externe Veranstaltungen mit unterschiedlichen Inhalten für Eltern, Kinder, Jugendliche oder Fachkräfte durchgeführt.

Unsere Öffnungszeiten im Jahr 2023:

Montag – Donnerstag 8:00 – 17:00 Uhr

Freitag 8:00 – 13:00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde in der Beratungsstelle mittwochs 10:00 – 11:00 Uhr

6. Resümee und Ausblick

2023 war ein arbeitsintensives Jahr, in dem die laufenden Beratungsprozesse erstmalig die 500er Marke überschritten haben. Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Beratungsstelle sich in 12 Jahren so im Stadtteil etablieren konnte und auch über den Stadtbezirk bzw. die Stadtgrenzen hinaus – besonders aus Ratingen und dem Duisburger Süden – angefragt wird.

Im Februar 2023 startete die praktische Arbeit unserer Fachstelle „Spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“. Das Angebot beinhaltet Prävention und Beratung für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte. Das Jahr endete mit der frohen Botschaft der Verstetigung der Finanzierung dieses Angebots.

Unsere langjährigen Projekte für Familien mit psychischer Belastung und Familien mit Fluchterfahrung wurden in ihrer bisherigen Form verändert. Die spezifischen Kompetenzen und ausgewählte Angebote aus dieser Arbeit – EPB, Marte Meo, Eltern-Kind-Bindungsstabilisierung – fließen nun ein in unser grundsätzliches Portfolio.

Die bedeutsamste strukturelle Veränderung unserer Beratungsstelle in 2023 war der Leitungswechsel. Nach vielen Jahren der gemeinsamen Arbeit haben wir unsere geschätzte Leitung Birgit Langer in den Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns für ihr herausragendes Engagement und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles erdenklich Gute!

Als ehemaliges Teammitglied freue ich mich sehr, dass mir die Leitungsverantwortung für die Beratungsstelle anvertraut wurde.

Aufgrund der weiter steigenden Fallanfragen von hochverletzten getrennten Eltern in eskalierten Beziehungsdynamiken hat unser Team eine themenspezifische Inhousefortbildung für alle drei Düsseldorfer Caritas Familienberatungsstellen in 2024 initiiert. Auf dieser Grundlage werden wir im nächsten Jahr unser inhaltliches Konzept weiter evaluieren und unser Angebot für die betroffenen Familien optimieren.